

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 5. 1. 1899

|Herrn DR RICH BEER-HOFMANN

Wien

I. WOLLZEILE 15.

Wien

Wollzeile

|Lieber Richard, Sie haben weiter nichts zu thun als Samstag vor 9 ins **HOTEL**
5 **STEFANIE** zu kōmen, in die Loge 2, mir im Laufe des Jahres 99 einen Gulden zu zahlen; – nie hat es ein Mensch bequemer gehabt, einen vergnügten Abend im
|Kreife von Dichtern, Componisten und Lebemännern zu verbringen und sich dazu
von einer Künftler-Gefellschaft vor-fingen, -spielen u -jüdeln zu lassen.
Herzlichen Gruss. Ihr Arthur

O YCGL, MSS 31.

Briefkarte, Umschlag

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 9/3 72, 5. 1. 99, 3–4 N«. 2) Stempel: »|Wien, 5. 1. 99, 6½–8N, Bestellt«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand am Umschlag datiert: »5. 1.«

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 126.